
Nutzungsbedingungen GS1 Service-Plattform

1. Allgemeines

1.1 Sämtliche Leistungen von GS1 Germany (nachfolgend „Anbieter“), die dem Kunden im Rahmen der Plattform GS1 Service-Plattform (zusammen nachfolgend „Plattform“) zur Verfügung gestellt werden, erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Nutzungsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Nutzung gültigen Fassung. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart, finden abweichende Geschäftsbedingungen keine Anwendung.

1.2 Kunde im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind ausschließlich Unternehmer. Im Sinne der Geschäftsbedingungen sind dies natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Vertragsschluss mit dem Anbieter in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

2. Nutzungsgegenstand

2.1 Vertragsgegenstand ist die Bereitstellung der Plattform einschließlich ihrer einzelnen Anwendungen (Plattform und Anwendungen zusammen „Leistungen“). Die auf der Plattform verfügbaren Anwendungen sind [hier](#) abrufbar.

2.2 Die Anwendungen werden auf der Plattform jeweils in einer Webversion unter Verwendung eines aktuellen und gängigen Internetbrowsers sowie ggf. per API zur Nutzung bereitgestellt.

2.3 Die Bereitstellung der Leistungen durch den Anbieter kann auf kostenfreier oder kostenpflichtiger Basis erfolgen. Bei kostenfreier Nutzung besteht kein Anspruch des Nutzers auf Aufrechterhaltung einzelner Funktionalitäten der Plattform und ihrer Anwendungen.

2.4 Der Anbieter gewährleistet nicht, dass die Leistungen auf jedem Browser fehlerfrei funktionieren. Die Optimierung erfolgt lediglich für die gängigsten Browser.

2.5 Die Nutzung erfordert eine Datenübertragung über das Internet, wobei der Nutzer für diese verantwortlich ist und die hierfür entstehenden Kosten selbst trägt.

2.6 Der Anbieter ist berechtigt, zur Bereitstellung der Leistungen Open Source Bestandteile zu verwenden, soweit sie der gewöhnlichen Verwendung der Leistungen durch den Nutzer nach dieser Vereinbarung nicht entgegenstehen.

3. Vertragsschluss und Nutzerkonto

3.1 Der Nutzungsvertrag kommt über die Buchung der Produkte „SmartStarter1“, „SmartStarter10“ und „Complete“ zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Je nach gebuchtem Produkt unterscheidet sich der Umfang der Leistungen unter diesem Vertrag.

3.2 Voraussetzung der Nutzung ist die Registrierung des Nutzers mit Erstellung eines Nutzerkontos, in dem die Daten des Nutzers dauerhaft gespeichert werden. Die Registrierung

besteht aus einem Usernamen und einem Kennwort („Login-Daten“). Die Erstellung eines Nutzerkontos ist nur unter Angabe einer aktuellen E-Mail-Adresse des Nutzers möglich. Diese E-Mail-Adresse dient zugleich der Kommunikation mit dem Anbieter. Ein konkreter Anspruch auf Zulassung zur Nutzung der Plattform und einzelner Anwendungen besteht nicht.

3.3 Der Nutzer ist verpflichtet, mit den Login-Daten sorgfältig umzugehen. Insbesondere ist es dem Nutzer untersagt, die Login-Daten Dritten mitzuteilen und/oder Dritten den Zugang zu dem Profil unter Umgehung der Login-Daten zu ermöglichen.

3.4 Wenn der Nutzer seine Verpflichtungen gemäß vorstehender Ziffer verletzt und sein Nutzerkonto von Dritten verwendet wird, haftet der Nutzer für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Nutzerkontos stattfinden. Der Nutzer haftet nicht, wenn er den Missbrauch seines Nutzerkontos nicht zu vertreten hat.

3.5 Der Nutzer sichert zu, dass die bei Erstellung seines Profils verwendeten Daten („Profil-Daten“) vollständig und richtig sind.

4. Pflichten des Nutzers

4.1 Der Nutzer trägt für die Sicherung seiner Daten selbst Sorge. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für den Verlust der dauerhaft durch den Nutzer innerhalb der Plattform gespeicherten Daten.

4.2 Für den Umfang der Datennutzung gelten die GS1 Registry Teilnahmebedingungen für Markeninhaber, abrufbar unter [diesem Link](#).

4.3 Sollte es bei der Nutzung der Leistungen zu Störungen kommen, wird der Nutzer den Anbieter von dieser Störung unverzüglich per E-Mail in Kenntnis setzen. Gleiches gilt, wenn der Nutzer Informationen über von Dritten veröffentlichte Inhalte erlangt, die offensichtlich gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstoßen.

5. Nutzungsrechte

5.1 Die Plattform, die Anwendungen und die darin bereitgestellten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Rechte liegen beim Anbieter.

5.2 Der Nutzer erhält das einfache, nicht übertragbare, auf die Laufzeit dieses Nutzungsvertrages zeitlich beschränkte Recht, die Plattform und die gebuchten Anwendungen bestimmungsgemäß zu nutzen.

5.3 Weitergehende Nutzungen sind dem Nutzer nicht gestattet. Es ist dem Nutzer insbesondere untersagt, Inhalte des Anbieters oder Teile davon zu vertreiben, zu vermieten, zu verleihen, zu vervielfältigen oder ihre Inhalte zu verbreiten und/oder sonst zu veröffentlichen. Die Verbreitung und/oder öffentliche Wiedergabe von jedweden Inhalten des Anbieters ohne dessen Einwilligung ist untersagt.

5.4 Der Nutzer räumt dem Anbieter die zur Durchführung des Vertrages notwendigen Nutzungsrechte an den Daten und Inhalten ein, die er in die Plattform und die Anwendungen

überträgt. Hierzu zählt insbesondere das Recht, die Daten und Inhalte im notwendigen Umfang innerhalb des GS1 Systems entsprechend der Regelungen in den Teilnahmebedingungen für Markeninhaber abzugleichen und weiter zu verarbeiten, sowie die Daten und Inhalte bei Abfragen über das Internet zugänglich machen zu dürfen und insbesondere sie hierzu vervielfältigen und übermitteln sowie zum Zwecke der Datensicherung vervielfältigen zu dürfen.

6. Vergütung

6.1 Die Vergütung für die Nutzung der Leistungen ist in der [Preisliste](#) definiert.

6.2 Rechnungen sind 14 Tage nach Übermittlung an den Nutzer zur Zahlung fällig.

6.3 Sämtliche Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

7. Verfügbarkeit

7.1 Anpassungen, Änderungen und Ergänzungen der vertragsgegenständlichen Leistungen sowie Maßnahmen, die der Feststellung und Behebung von Funktionsstörungen dienen, werden nur dann zu einer vorübergehenden Unterbrechung oder Beeinträchtigung der Erreichbarkeit führen, wenn dies aus technischen Gründen zwingend notwendig ist.

7.2 Der Anbieter strebt eine Verfügbarkeit der Leistungen von 98,5% im Jahresmittel an. Geplante und angekündigte Wartungsarbeiten gelten nicht als Ausfallzeiten. Der Anbieter wird sich bemühen, Wartungsarbeiten mindestens 7 Tage vor deren Beginn anzukündigen.

8. Höhere Gewalt

8.1 Der Anbieter ist von der Verpflichtung zur Leistung aus diesem Vertrag befreit, soweit die Nichterfüllung von Leistungen auf das Eintreten von Umständen höherer Gewalt nach Vertragsabschluss zurückzuführen ist.

8.2 Als Umstände höherer Gewalt gelten zum Beispiel Krieg, Streiks, Unruhen, Pandemien, Enteignungen, kardinale Rechtsänderungen, Sturm, Überschwemmungen und sonstige Naturkatastrophen sowie sonstige von Anbieter nicht zu vertretende Umstände, insbesondere Wassereintritte, Stromausfälle, Unterbrechungen oder Zerstörung datenführender Leitungen oder Infrastruktur sowie Hackerangriffe, die auch mit branchenüblichen Sicherungsmaßnahmen nicht vermeidbar waren.

8.3 Jede Vertragspartei hat die andere Vertragspartei über den Eintritt eines Falles von höherer Gewalt unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen.

9. Haftungsbeschränkung

9.1 Der Anbieter haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit uneingeschränkt, für leichte Fahrlässigkeit jedoch nur bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Als vertragswesentliche Pflichten gelten solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertraut und auch vertrauen darf. Die Haftung bei Verletzung einer solchen vertragswesentlichen Pflicht ist auf den vertragstypischen Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen Anbieter bei Vertragsabschluss aufgrund der zu diesem Zeitpunkt bekannten Umstände rechnen musste.

9.2 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

9.3 Für vom Anbieter nicht verschuldete Störungen innerhalb des Leitungsnetzes übernimmt der Anbieter keine Haftung.

9.4 Für den Verlust von Daten haftet der Anbieter nach Maßgabe der vorstehenden Absätze nur dann, wenn ein solcher Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen seitens des Nutzers nicht vermeidbar gewesen wäre.

9.5 Der Anbieter haftet nicht für die Inhalte und Daten, die der Nutzer in die Plattform und in die einzelnen Anwendungen hochlädt.

9.6 Der Anbieter haftet nicht für Beeinträchtigungen, die durch eine unsachgemäße oder fehlerhafte Inanspruchnahme durch den Nutzer verursacht worden sind.

9.7 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

9.8 Soweit über die Plattform und die einzelnen Anwendungen eine Möglichkeit der Weiterleitung auf Datenbanken, Websites, Schnittstellen oder Dienste Dritter, z. B. durch die Einstellung von Links oder Hyperlinks gegeben ist, haftet der Anbieter weder für Zugänglichkeit, Bestand oder Sicherheit dieser Datenbanken oder Dienste, noch für den Inhalt derselben. Insbesondere haftet der Anbieter nicht für deren Rechtmäßigkeit, inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität.

10. Datenschutz

10.1 Alle Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten kann der Nutzer der Datenschutzerklärung vom Anbieter entnehmen. Diese finden Sie [hier](#).

11. Vertragsdauer, Kündigung

11.1 Die Laufzeit des Vertrages sowie die Kündigungsfristen ergeben sich aus dem jeweils gebuchten Produkt „SmartStarter1“, „SmartStarter10“ oder „Complete“.

11.2 Mit Beendigung des Vertrages hat der Nutzer keinen Zugriff mehr auf die unter diesem Vertrag vereinbarten Leistungen.

11.3 Das Recht der Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund für eine außerordentliche Kündigung liegt insbesondere vor, wenn

(a) eine Partei wiederholt gegen vertragswesentliche Pflichten aus diesem Vertrag trotz Abmahnung verstößt;

(b) eine Partei im Zusammenhang mit diesem Vertrag eine deliktische Handlung begeht;

(c) eine der Parteien den Geschäftsbetrieb ganz oder teilweise einstellt, und der Weiterbetrieb nicht durch einen unmittelbaren Rechtsnachfolger gesichert ist.

11.4 Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Eine E-Mail ist ausreichend.

11.5 Mit der Beendigung des Vertrages, gleich aus welchem Grund, enden die vertraglichen Nutzungsbefugnisse des Nutzers.

12. Sonstiges, Schlussbestimmungen

12.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist ausschließlicher Gerichtsstand Köln.

12.2 Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen dieses Vertrages haben nur Gültigkeit, wenn sie zwischen den Vertragsparteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Änderung der Schriftformklausel selbst.

12.3 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht.

12.4 Der Nutzer verzichtet auf die Erfüllung der Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr nach § 312 i Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 und Satz 2 BGB.